

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 12. Juni 2012 um 09:38 Uhr

Ermittler schließen vorsätzliche Brandstiftung nicht aus

Was geht da ab? Zuerst brennt das Wohnhaus nieder, dann steht der Mercedes in Flammen

Hemeringen (wbn). ■ Was geht da ab? Ist es wirklich nur eine böse Laune des Schicksals, dass zuerst das Wohnhaus abbrennt und wenige Tage danach der unter dem Carport abgestellte Mercedes weit nach Mitternacht plötzlich in Flammen steht?

Beide Male ist ein 86 Jahre alter Mann betroffen. Die Brandermittler der Polizeiinspektion Hameln gehen inzwischen von einem „Tatzusammenhang beider Fälle aus“. Das bedeutet auch, dass sie eine vorsätzliche Brandstiftung nicht ausschließen können.

Fortsetzung von Seite 1

Hier der Polizeibericht von heute Morgen: „In der Nacht zum Montag, 11.06.2012, gegen 3:25 Uhr, geriet aus bislang ungeklärter Ursache in der Warendahler Straße ein unter einem Carport abgestellter Mercedes-Pkw in Brand. Das Feuer zerstörte Teile des Fahrzeuginnenraumes. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 5000 Euro. Der Pkw wurde zwecks Spurensuche und zur Klärung der Brandursache von der Polizei beschlagnahmt.

Auf dem Grundstück des 86-jährigen Fahrzeugbesitzers war erst in der Nacht zum Dienstag, 5.6.2012, ein unbewohntes Einfamilienhaus bis auf die Grundmauern abgebrannt. Die Brandursache nach diesem Gebäudebrand ist weiterhin ungeklärt. Die Brandermittler der Polizeiinspektion Hameln können eine vorsätzliche Brandstiftung bislang nicht ausschließen und gehen derzeit von einem Tatzusammenhang beider Fälle aus.“